



PEUGEOT
MOTORCYCLES

PM-01
PM-02
PM-03

Notice d'utilisation

User's manual



Bedienungsanleitung

DE

INHALTSVERZEICHNIS

Hinweise.....	1
Sicherheitshinweise.....	1
Technische Daten.....	2
Identifizierung des Fahrzeugs.....	6
Einzusetzende Produkte.....	6
Informationen zur Anleitung.....	6
Beschreibung des Fahrzeugs.....	8
Bedienelemente.....	9
Steuerungen links.....	9
Steuerungen rechts.....	9
Kupplungshebel.....	10
Schalthebel.....	10
Vorderradbremshebel.....	10
Hinterradbremspedal.....	11
ABS Bremssystem.....	11
Instrumente.....	11
Digitalanzeige.....	11
Kontroll- und Warnleuchten.....	13
Beschreibung der Kontrollleuchten.....	14
Einstellungs- und Personalisierungsmenü.....	15
Smartphone-Verbindung.....	16
Auswahl des mobilen Betriebssystems.....	16
Ein Bluetooth®-Telefon verbinden.....	16
Zündschlossfunktionen.....	16
Ausstattungs-elemente.....	17
Zubehör-Stecker (USB).....	17
Seitenständer.....	17
Zündungsunterbrechung.....	17
Einstellung der Vorspannung des Dämpfers.....	18
Ausbau der Sitzbank.....	18
Kontrollen vor der Benutzung.....	18
Hinweise zur Inbetriebnahme und zum Fahren.....	19
Warnhinweis.....	19
Eco-Driving.....	19
Fahren auf überschwemmter Straße.....	19

Überprüfung vor Fahrtantritt.....	19
Starten des Motors.....	20
Fahren.....	20
Bremssystem.....	21
Anhalten und Parken des Fahrzeugs.....	21
Einfahren des Motors.....	21
Versorgung mit Kraftstoff.....	21
Öffnen des Kraftstofftankdeckels.....	22
Schließen des Kraftstofftankdeckels.....	22
Füllen.....	22
Wartungsarbeit.....	22
Wartungshinweise.....	22
Umweltschutz / Wiederverwertbar.....	22
Reinigen des Fahrzeugs.....	22
Kontrolle oder Wechsel der Zündkerze.....	23
Überprüfung des Motorölstands.....	24
Motorölwechsel.....	24
Auswechseln des Ölfilters.....	25
Kühlfüssigkeit.....	26
Austausch des Luftfilters.....	26
Sekundärantrieb.....	27
Reinigung und Schmierung der Kette.....	27
Antriebskettenspannung überprüfen.....	27
Einstellung der Antriebskettenspannung.....	27
Schutz des Gasdrehgriffs.....	28
Schutz des Kupplungshebels.....	28
Reifen.....	28
Kontrolle der Bremsen.....	28
Batterie.....	29
Einstellen des Lichtkegels des Scheinwerfers.....	31
Sicherungen.....	31
Zuordnung der Sicherungen.....	31

HINWEISE

Sie haben ein Fahrzeug von Peugeot erworben. Wir freuen uns über Ihre Wahl und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Benutzung Ihres Fahrzeugs gründlich durch. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung stets im Staufach des Fahrzeugs auf. Neben Anweisungen zur Verwendung, Kontrolle und Wartung des Fahrzeugs enthält sie ebenfalls wichtige Sicherheitshinweise zum Schutz des Fahrzeugführers sowie Dritter vor Unfällen.

In der Anleitung finden Sie zahlreiche Hinweise um das Fahrzeug in perfektem Betriebszustand zu halten.

Bei der Entwicklung Ihres Fahrzeugs wurde großer Wert auf Nachhaltigkeit und Langlebigkeit gelegt. Einige regelmäßige Wartungsarbeiten sind dennoch unerlässlich.

Ihr Vertragshändler verfügt über genaueste Kenntnisse des Fahrzeugs, über die Original-Ersatzteile und das passende Werkzeug. Dadurch kann er Sie besonders gut beraten und Ihr Fahrzeug gemäß dem vorgesehenen Wartungsplan unter optimalen Bedingungen warten, damit Sie immer hohen Fahrspaß bei maximaler Sicherheit genießen können.

Diese Anleitung ist fester Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei einem Weiterverkauf beim Fahrzeug bleiben.

Unter dem Aspekt der fortwährenden Produktverbesserung behält sich Peugeot Motocycles das Recht auf Weglassen, Verändern oder Hinzufügen von Informationen vor. Vervielfältigungen oder Übersetzungen dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von PEUGEOT MOTOCYCLES untersagt.

SICHERHEITSHINWEISE

Unerfahrene Zweiradfahrer sollten sich vor der Teilnahme am Straßenverkehr unbedingt genauestens mit ihrem Fahrzeug vertraut machen. Es wird daher ausdrücklich davon abgeraten, das Fahrzeug an Personen ohne Erfahrung mit Krafträdern zu verleihen.

Nach der Verkehrsordnung ist gemäß der geltenden Gesetzgebung zum Führen eines Kraftrads je nach Hubraum ein Führerschein oder eine spezifische Fahrausbildung durch einen Fachanbieter erforderlich.

Für Fahrer und Beifahrer ist das Tragen eines zugelassenen Helms und zugelassener Handschuhe vorgeschrieben. Es wird außerdem empfohlen, eine Schutzbrille und helle oder reflektierende, für das Fahren eines Zweirads geeignete Kleidung zu tragen.

Die geltende Gesetzgebung verbietet in einigen Ländern den Transport eines Mitfahrers, andere Länder schreiben den Nutzern von Motor-Krafträdern eine Haftpflichtversicherung zum Schutz für Dritte und Mitfahrer vor, die im Falle eines Unfalls bei Schäden eintritt.

Fahren in alkoholisiertem Zustand oder unter Einfluss von Betäubungsmitteln oder bestimmten Medikamenten ist strafbar und gefährdet die Sicherheit des Fahrers und anderer Personen. Überhöhte Geschwindigkeit ist ein entscheidender Faktor bei zahlreichen Unfällen. Die Verkehrszeichen sind zu beachten und die Geschwindigkeit an die Wetterbedingungen anzupassen.

Der Motor und die Auspuffteile können sehr hohe Temperaturen erreichen, folglich muss beim Parken des Fahrzeugs ein Kontakt mit brennbaren Materialien oder mit Körperteilen vermieden werden, da ansonsten ein Brand verursacht oder Verbrennungen entstehen könnten.

Durch PEUGEOT MOTOCYCLES zugelassene Gepäckträger und Koffer sind optional verfügbar (modellabhängig). Die Montageanweisungen müssen eingehalten und

die entsprechend der Ausrüstung zulässige Transportlast von 3 bis 5 kg darf nicht überschritten werden.

Die Montage von Zubehör wie beispielsweise das Verkleidungsteil des Fahrers, das Top Case können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen (Windwiderstand, Last ...).

Beim Führen des Fahrzeugs mit Zubehör wird empfohlen, die Geschwindigkeit zu senken.

Parken in der Sonne: Bei vorhandener Windschutzscheibe kann die Spiegelung der Sonnenstrahlen auf der Windschutzscheibe zu bestimmten Tageszeiten ein Erhitzen des Armaturenbretts verursachen. Dies kann zu Verformungen führen. Um dies zu vermeiden, parken Sie das Fahrzeug nicht in der Sonne.

Die Montage von anpassbaren, jedoch nicht durch PEUGEOT MOTOCYCLES zugelassenen Teilen, welche die technischen Merkmale und die Leistung des Fahrzeugs verändern, ist verboten. Änderungen führen zum Verlust der Garantie und das Fahrzeug entspricht nicht mehr den legalen Zulassungsrichtlinien.

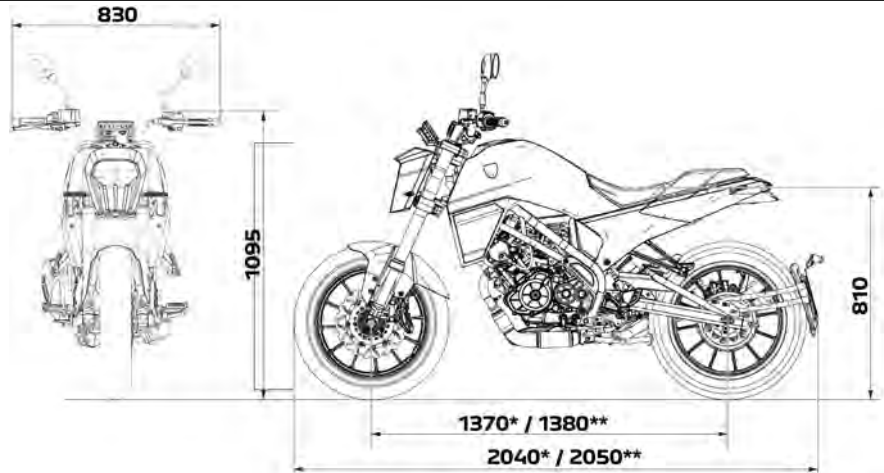
Ein feuchter Beschlag auf der Innenseite der Scheinwerferscheibe ist normal; er verschwindet einige Minuten nach Einschalten der Scheinwerfer.

DE

TECHNISCHE DATEN

	PM-01 125 cc	PM-02 250 cc	PM-03 300 cc
Typencode	PB2AAA	PB3CAA	PB3BAA
Gewicht in kg			
Leergewicht	132	152	152
In fahrbereitem Zustand	144	163	163
Zulässig maximal. Gesamtgewicht des Fahrzeugs mit Fahrer, Beifahrer, Zubehör und Gepäck.	330	352	352

Abmessungen in mm



*125 cc
**250/300 cc

	PM-01 125 cc	PM-02 250 cc	PM-03 300 cc
Typencode	PB2AAA	PB3CAA	PB3BAA
Motor			
Identifizierung	PM154MI-4C	PM172MM-A	PM178MN-A
Motortyp	Einzyylinder 4-Takt. Obenliegende Nockenwelle. 4 Ventile.	Einzyylinder 4-Takt. Doppelte obenliegende Nockenwelle. 4 Ventile.	
Hubraum	125 cc	250 cc	300 cc
Bohrung x Hub in mm	54 x 54.5 mm	72 x 61.2 mm	78 x 61.2 mm
Maximale Leistung	11 kW bei 9500 1/min	19 kW bei 8750 1/min	21.5 kW bei 9000 1/min
Maximales Drehmoment	12 Nm bei 7500 1/min	21.5 Nm bei 6750 1/min	24.5 Nm bei 7000 1/min
Getriebe	6-Gang-Schaltgetriebe		
Kühlung	Flüssigkeit		
Kraftstoffversorgung	indirekte Kraftstoffeinspritzung, elektronisch geregelt		
Zündkerze	NGK CR8E		
Schmierung	Druckumlaufschmierung, Nassumpfschmierung		
Auslass/Abgassystem	mit Katalysator		
Abgasnorm	Euro 5		
Verbrauch ¹	2.4 l/100	3.2 l/100	3.2 l/100
Emission CO ² (Im Zyklus)	55 g/km	78 g/km	77 g/km

DE

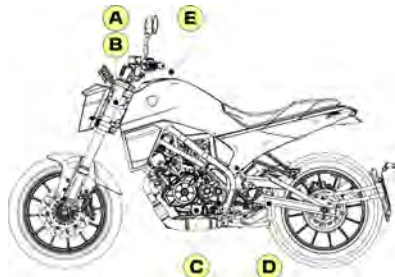
¹ Diese Verbrauchsangaben wurden gemäß der Verordnung 134/2014 Anhang VII ermittelt. Sie können je nach Fahrverhalten, Verkehrsbedingungen, Wetterbedingungen, Beladung des Fahrzeugs, Wartung des Fahrzeugs und Einsatz der Optionen variieren usw.

	PM-01 125 cc	PM-02 250 cc	PM-03 300 cc
Typencode	PB2AAA	PB3CAA	PB3BAA
Fassungsvermögen in Liter			
Motoröl			
• Ohne Auswechseln des Ölfilters	1	1.1	1.1
• Mit Auswechseln des Ölfilters	1.1	1.2	1.2
Kühflüssigkeit	0.8	1	1
Kraftstofftank	12.5		
Gabelöl	0.3 / pro Rohr	0.33 / pro Rohr	
Reifendimensionen			
Vorne	110/70 - R17		
Standard-Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex	54H		
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex	33J	36M	36M
Hinten	150/60 - R17		
Standard-Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex	66H		
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex	55J	57M	57M
Druck in bar			
Vorne	2.2		
Hinten	2.5		

	PM-01 125 cc	PM-02 250 cc	PM-03 300 cc
Typencode	PB2AAA	PB3CAA	PB3BAA
Federung			
Vorne	Upsidedown-Teleskopgabel Ø41 mm Federweg: 125 mm		
Hinten	1 Einheit aus Feder und Stoßdämpfer Federweg: 60 mm		
Bremsen			
Vorne	1 Bremsscheibe Ø280 mm		
Hinten	1 Bremsscheibe Ø240 mm		
Elektrik			
Scheinwerfer	LED Beleuchtung		
Standlichter	LED Beleuchtung		
Blinkerleuchten	LED Beleuchtung		
Rücklicht	LED Beleuchtung		
Kennzeichenbeleuchtung	LED Beleuchtung		
Batterie	12V - 6Ah YTX7L-BS Wartungsfreie Batterie	12V - 8Ah YTZ8V Wartungsfreie Batterie	12V - 8Ah YTZ8V Wartungsfreie Batterie

DE

IDENTIFIZIERUNG DES FAHRZEUGS



- A. Typenschild.
- B. Identifizierungsnummer des Fahrzeugs (V.I.N.).
- C. Motornummer.
- D. Schild mit den Reifendrücken.

✓ Die Temperaturschwankungen ändern den Druck der Reifen.
Der Reifendruck muss einmal monatlich in kaltem Zustand überprüft werden.

- E. Kraftstoffetikett.
Das in der Nähe des Tankverschlusses angebrachte Etikett zeigt den zu verwendenden Kraftstoff an.

Einzusetzende Produkte

Kraftstoff	Ausschließlich: Bleifrei E5 oder E10 Oktan
4 Takt Motoröl	SAE 15W50 100% synthetisch Mindest-Qualität API SN/SM/SL JASO : MA2 T903
Gabelöl	Hydrauliköl SAE10W
Fett	Hochtemperaturfett Vielzweckfett
Antriebskette	Reinigungsmittel für AntriebsketteMOTUL KettenfettMOTUL MC CARE C4 kompatibel mit den Ketten O- Ring, X-Ring, Z-Ring
Bremsflüssigkeit	BremsflüssigkeitDOT5.1
Kühlflüssigkeit	Kühlflüssigkeit: MOTUL MOTOCOOL EXPERT -37°C Korrosions- und Frostschutz Schutz: 37°C/-35°F Nitritfrei / Aminfrei / Phosphatfrei

MOTUL

INFORMATIONEN ZUR ANLEITUNG

Die besonderen Hinweise werden durch folgende Symbole gekennzeichnet:



Recycling-Symbol
Wiederverwertbar.
Zeigt an, dass das Produkt oder seine Verpackung wiederverwertbar ist.



Explosionsgefährlich
Das Produkt kann bei Kontakt mit einer Flamme, einem Funken, statischer Elektrizität, durch Hitzeeinwirkung, einen Stoß oder Reibung explodieren.
In sicherer Entfernung von Wärme- oder jeglichen Funkenquellen handhaben und aufbewahren.



Entzündlich
Das Produkt kann sich bei Kontakt mit einer Flamme, einem Funken, statischer Elektrizität, durch Hitzeeinwirkung oder Reibung oder bei Wasserkontakt entzünden und dabei entzündbare Gase freisetzen.
In sicherer Entfernung von Wärme- oder jeglichen Funkenquellen handhaben und aufbewahren.



Ätzend
Das besitzt eine ätzende Wirkung.
Es kann Metall angreifen (zerfressen) oder zerstören.
Das Produkt kann bei Berührung oder durch Spritzer Hautverbrennungen und Augenverletzungen hervorrufen. Jeglichen Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, nicht einatmen.



Schadet der Gesundheit

Das Produkt kann bei hoher Dosierung Vergiftungen auslösen.

Es kann die Haut, die Augen und die Atemwege reizen.

Es kann Hautallergien auslösen.

Es kann Schläfrigkeit oder Schwindel hervorrufen. Jeglichen Kontakt mit dem Produkt vermeiden.



Giftig oder tödlich

Das Produkt kann rasch zum Tode führen.

Es führt auch in kleinen Mengen rasch zu einer Vergiftung. Eine Schutzausrüstung tragen.

Jeglichen Kontakt (Verschlucken, Haut, Einatmen) mit dem Produkt vermeiden und die exponierten Bereiche nach der Verwendung gründlich waschen.



Gefährlich für Gewässer

Das Produkt löst Verschmutzungen aus.

Es ist (kurz- und/oder langfristig) schädlich für im Wasser lebende Organismen.

Nicht in die Umgebung werfen.



Nicht in den Hausmüll werfen

Einer der Bestandteile des Produkts ist giftig und kann die Umwelt schädigen. Gebrauchtes Produkt nicht in den Müll werfen, sondern zum Händler zurückbringen oder in einem dafür vorgesehenen Sammelbehälter entsorgen.



Sicherheit von Personen

Maßnahme, die die Sicherheit von Personen gefährden kann.

Teilweise oder völlige Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann die Sicherheit von Personen stark gefährden.



Wichtig

Maßnahme, die Schäden am Fahrzeug herbeiführen kann.

Zeigt an, welche spezifischen Vorgänge zur Vermeidung von Beschädigungen am Fahrzeug durchzuführen sind.

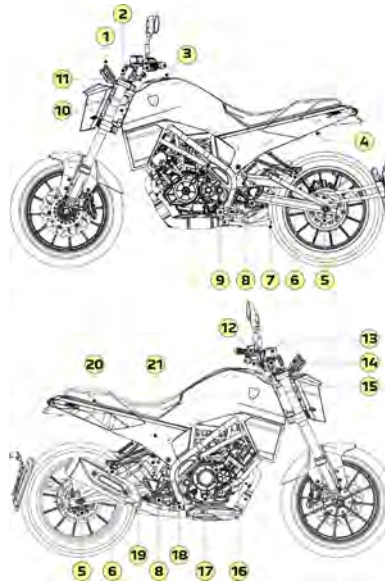


Anmerkung

Gibt eine Schlüsselinformation über die Fahrzeugfunktion.

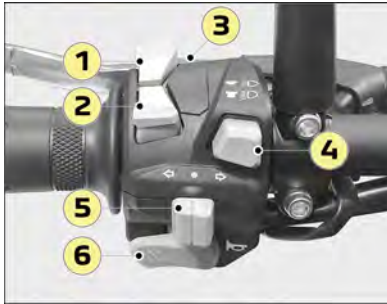
BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

1. Cockpit.
2. Zündschalter.
3. Verriegelbare Tankklappe.
4. Sitzbankschloss.
5. Spulen für Werkstattständer.
6. Beifahrer-Fußstützen.
7. Seitenständer.
8. Fahrer-Fußrasten.
9. Schalthebel
10. Ausgleichsbehälter / Kühlflüssigkeitsstand.
11. Kupplungshebel.
12. Zubehör-Stecker (USB).
13. Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse.
14. Vorderradbremshebel.
15. Gasdrehgriff.
16. Einfüllstopfen Motoröl.
17. Motorölstand.
18. Hinterradbremspedal.
19. Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse.
20. Sicherungen.
21. Batteriefach.



BEDIENELEMENTE

Steuerungen links



1. Befehl "ENTER".

Diese Steuerung erlaubt:

- Zugriff auf das Einstellungs- und Personalisierungsmenü der digitalen Anzeige (Kurz drücken).
- Die Bestätigung einer Auswahl (Kurz drücken).

(Siehe Abschnitt: [Einstellungs- und Personalisierungsmenü](#) Seite 15).

2. Befehl "SELECT".

Diese Steuerung erlaubt:

- Die Navigation in den Menüs (Kurz drücken).

(Siehe Abschnitt: [Einstellungs- und Personalisierungsmenü](#) Seite 15).

3. Taste für die Lichthupe.

- Mit diesem Schaltknopf wird die Lichthupe betätigt.

4. Umschalter Abblendlicht / Fernlicht.

Diese Steuerung funktioniert nur mit dem Lichtschalter am rechten Griff in Position : ☼.

- Taste losgelassen: Abblendlicht ☼.
- Taste gedrückt: Fernlicht ☼.

5. Blinkerknopf.

Zum Anzeigen eines Richtungswechsels den Schalter zur Seite schieben:

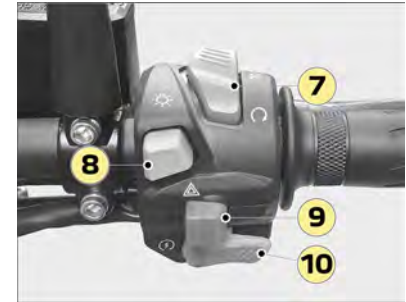
- nach rechts.
- oder nach links.

Zum Abschalten des Blinkers auf den Schalter drücken.

6. Hupenschalter.

Betätigen Sie diese Taste für die Hupe.

Steuerungen rechts



7. Not-Aus-Schalter.

- ☒ Setzen Sie den Schalter auf diese Position, um im Notfall den Motor abzuschalten.
- ☑ Setzen Sie den Schalter auf diese Position, bevor der Motor gestartet wird.

8. Lichtschalter / Tagfahrlicht (DRL Daytime Running Light).

- Taste losgelassen: Tagfahrlicht.
- Taste gedrückt: Standlicht.

Die Scheinwerfer werden beim Motorstart automatisch eingeschaltet. Sie werden beim Abschalten der Zündung und vollständig angehaltenem Fahrzeug ausgeschaltet.

9. Warnblinkschalter.

Die Warnblinker können nur eingeschaltet werden, wenn der Zündschlüssel auf "ON" steht.

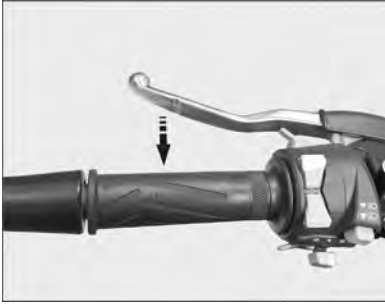
✓ Um das Entladen der Batterie zu vermeiden, verwenden Sie die Warnblinkanlage nicht zu lange bei abgestelltem Motor.

10. Starterknopf.

Drücken Sie auf diesen Knopf, um den Motor zu starten.

Kupplungshebel

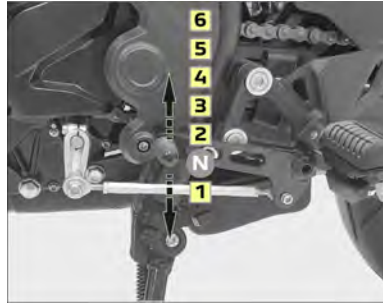
Der Kupplungshebel befindet sich am linken Griff des Lenkers. Ziehen Sie zum Auskuppeln den Hebel zum Griff hin. Zum Kuppeln den Hebel loslassen. Ein sanftes Kuppeln wird erreicht, indem man den Hebel schnell zieht und langsam loslässt.



Der Kupplungshebel ist mit einem Kupplungsschutz ausgestattet, einem Bestandteil des Zündkreislaufs. (Siehe Abschnitt: [Zündungsunterbrechung](#) Seite 17).

Schalthebel

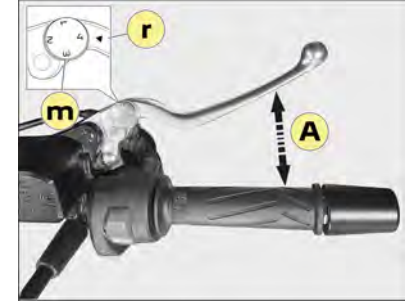
Der Wahlschalter befindet sich auf der linken Seite des Motorrads und wird beim Wechsel der 6 Gänge des Getriebes mit konstantem Eingriff gleichzeitig mit dem Kupplungshebel verwendet.



Immer nur einen Gang bei entsprechender Geschwindigkeit des Fahrzeugs herunterschalten, um eine Überdrehung des Motors und ein Blockieren des Hinterrads zu vermeiden.

Vorderradbremsehebel

Der Bremshebel befindet sich am rechten Griff des Lenkers. Um die Vorderbremse zu betätigen, den Hebel in Richtung des Gashebels ziehen.



Der Vorderbremshebel ist mit einer Rändelschraube zum Einstellen der Position ausgestattet.

Um den Abstand (A) zwischen Hebel und Griff zu ändern, die Rändelschraube drehen und dabei den Hebel vom Griff wegziehen.

Darauf achten, dass sich die gewählte Position auf der Rändelschraube (m) gegenüber der Markierung am Hebel (r) befindet..

- Position 1: Geringer Abstand.
- Position 4: Weiter Abstand.

Hinterradbremspedal

Das Bremspedal befindet sich auf der rechten Seite des Motorrads. Um die Hinterradbremse zu betätigen, drücken Sie das Bremspedal.



ABS Bremssystem

Es handelt sich um ein Antiblockiersystem des Rades.

- Das Anti-Blockiersystem (ABS) dient dazu, das Blockieren der Räder beim Bremsen zu vermeiden.
- Mit dem ABS-System behält der Fahrer bei einer Bremsung bei mangelhafter Bodenhaftung die Kontrolle über das Fahrzeug.
- Für eine bessere Effizienz, verwenden Sie die Vorder- und Hinterbremse gleichzeitig und auf die gleiche Weise.
- DasABS-System ist nicht aktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs nicht über 5 km/h liegt.
- DasABS-System funktioniert nicht, wenn die Batterie leer ist.

INSTRUMENTE

Digitalanzeige

Sie können die Farbe der Digitalanzeige ändern, indem Sie zwischen zwei Farben wählen. (Siehe Abschnitt: [Einstellungs- und Personalisierungsmenü](#) Seite 15).



- 1 - Kraftstoffstandgeber.
- 2 - Wartungsanzeige.
- 3 - Uhr.
- 4 - "Bluetooth"-Verbindung.
- 5 - Smartphone-Verbindung.
- 6 - Anzeige der Rufnummer eines eingehenden oder ausgehenden Anrufs.
- 7 - Drehzahlmesser.
- 8 - Batteriespannung.
- 9 - Motortemperatursensor.
- 10 - Kurzstreckenzähler (TRIP 1 / TRIP 2).
- 11 - Digitaler Geschwindigkeitsanzeiger (km/h oder mph).
- 12 - Gesamtkilometerzähler.
- 13 - Anzeige des eingelegten Gangs.

1 - Kraftstoffstandgeber.



Die Kraftstofffüllstandsanzeige zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an. Wenn die Kraftstoffreserve erreicht wird, leuchtet die Kontrollleuchte (p) orange und weist auf einen niedrigen Kraftstoffstand hin. Im Tank sind noch ungefähr 2 Liter Kraftstoff.




Tanken Sie so schnell wie möglich, um nicht liegenzubleiben.

DE

2- Wartungsanzeige.


Bei jedem Einschalten zeigt die Anzeige die Kilometerzahl an, die noch gefahren werden kann, bevor die nächste Inspektion fällig wird. Wenn die Wartungsdistanz null erreicht, leuchtet das Wartungssymbol im Display durchgehend.

Abstände zwischen den Inspektionen	5000 km
------------------------------------	---------

 Dieses Intervall schließt nicht den ersten Service bei 1000 km ein und betrifft nur die normale Wartung. Beziehen Sie sich hinsichtlich der intensiven Wartung auf das Wartungsheft.

Rücksetzung des Wartungszählers:

- Zündung einschalten.
- Blinker links aktivieren.
- Länger als 3 Sekunden auf die Taste "SELECT" drücken.
- Kurz die Taste "ENTER" drücken, um den Wartungszähler zurückzusetzen.

 Für die erste Rücksetzung des Wartungszählers müssen über 1000 km / 600 mi zurückgelegt werden.

3- Uhr.

Uhrzeit-Einstellung (Siehe Abschnitt: [Einstellungs- und Personalisierungsmenü](#) Seite 15).

4- "Bluetooth"-Verbindung.


Piktogramm, das die Aktivierung des Bluetooth anzeigt.

5- Smartphone-Verbindung.

Piktogramm, dass die Verbindung eines Smartphones anzeigt.

6- Anzeige der Rufnummer eines eingehenden oder ausgehenden Anrufs.

Die Nummer wird angezeigt, sobald die "Bluetooth"-Verbindung aktiviert und ein Smartphone verbunden ist.

 Jedes Mobiltelefon weist Besonderheiten auf (Modelle, Version des Betriebssystems), welche die Anzeige der Nummer beeinflussen. Einige Telefone sind ggf. nicht kompatibel.

7- Drehzahlmesser.

Der Drehzahlmesser dient zur Kontrolle der Motordrehzahl und ermöglicht es, diese im optimalen Bereich zu halten.

 Den Motor nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers laufen lassen.

8- Batteriespannung.

Anzeige der Batteriespannung und des Symbols "Batterie".

 Wenn die Batterieladeanzeige beim Fahren Rot leuchtet, sollte das Ladesystem dringend durch einen zugelassenen Händler überprüft werden.

9- Motortemperatursensor.



Eine erhöhte Temperatur wird durch eine rote Kontrollleuchte (t) angezeigt.



Um den Kühlflüssigkeitsstand zu prüfen, sollte der Motor abgeschaltet und die Flüssigkeit abgekühlt sein. Ist bei Überhitzung das Niveau korrekt, sollte das Fahrzeug durch einen zugelassenen Händler kontrolliert werden.

10 Kurzstreckenzähler (TRIP 1 / TRIP 2).

- Die Kurzstreckenzähler zeigen die während eines bestimmten Zeitraums zurückgelegten Kilometer an und speichern diese Angabe.
- Kurz auf die Taste "SELECT" drücken, um von TRIP 1 auf TRIP 2 zu wechseln.

Rücksetzen der Tageskilometerzähler:

(Siehe Abschnitt: [Einstellungs- und Personalisierungsmenü](#) Seite 15).

11 Digitaler Geschwindigkeitsanzeiger (km/h oder mph).

Der digitale Geschwindigkeitsanzeiger zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs an.

12 Gesamtkilometerzähler.

- Der Kilometerzähler zeigt und speichert die gesamte durch das Fahrzeug gefahrene Wegstrecke. Die gesamte Kilometerzahl des Fahrzeugs bleibt gespeichert, auch wenn die Batterie abgeklemmt wird.

13 Anzeige des eingelegten Gangs.

- Diese Anzeige zeigt den gewählten Gang aus. Das Fahrzeug verfügt über 6 Gänge. Der Leerlauf wird durch die Anzeige "N" angezeigt.


Kontroll- und Warnleuchten

Die Kontrollleuchten informieren den Fahrer über die Inbetriebnahme eines Systems oder das Auftreten eines Fehlers.

- Beim Einschalten leuchten einige Warnleuchten einige Sekunden lang auf.
- Beim Start des Motors müssen diese genannten Kontrollleuchten erlöschen.

Bleiben diese Leuchten weiterhin an, konsultieren Sie vor Beginn der Fahrt in der Tabelle die betreffende Warnleuchte.



 Die Betriebsanzeige des ABS-Systems erlischt, sobald sich das Fahrzeug bewegt.

- Fehlfunktionsleuchte des Abgassystems / Selbstdiagnose Motor (MIL).
- Kontrollleuchte Antiblockiersystem der Räder (ABS).








Diese Kontrollleuchten beruhen auf zwei Aktivierungsarten (leuchten durchgehend oder blinken).



In jedem Fall wird empfohlen, das Fahrzeug von einem offiziellen Händler prüfen zu lassen.

Weitere Informationen über die Kontrollleuchten entnehmen Sie bitte der Tabelle im entsprechenden Kapitel.

BESCHREIBUNG DER KONTROLLLEUCHTEN

Leuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Bemerkungen
	Blinker links	Blinkt	Die Blinkersteuerung nach links ist aktiviert.	Ein schnelles Blinken der Anzeige weist auf eine Störung der Blinker hin.
	Blinker rechts	Blinkt	Die Blinkersteuerung nach rechts ist aktiviert.	Ein schnelles Blinken der Anzeige weist auf eine Störung der Blinker hin.
	Warnblinker	Blinkt	Die Blinkersteuerung ist aktiviert.	Die Richtungsanzeigen links und rechts sowie die entsprechenden Kontrollleuchten blinken gleichzeitig.
	Tagfahrlicht	Konstant	Die Lichtsteuerung steht auf der Position "Tagfahrlicht".	
	Fernlicht	Konstant	Die Lichtsteuerung steht auf der Position "Fernlicht".	
	Fehlfunktionsleuchte des Abgassystems/Diagnose-Warnleuchte des Motors	Konstant	Das Abgassystem ist defekt.	Die Motorleistung kann eingeschränkt sein. Es wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.
		Blinkt	Das Motorkontrollsystem ist defekt.	Es wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.
	Antiblockiersystem (ABS)	Konstant	Das ABS-System ist defekt.	Das Fahrzeug behält das normale Bremssystem bei. Vorsichtig bei mäßiger Geschwindigkeit fahren und das Fahrzeug zeitnah von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

EINSTELLUNGS- UND PERSONALISIERUNGSMENÜ

Menü ENTER < 1s	Aktion Tasten	Untermenü	Kommentare	
TRIP	SELECT <1s ↓	<ul style="list-style-type: none"> • TRIP1 • TRIP2 • EXIT 	Rückstellung des Kurzstreckenzählers.	
Uhr (CLOCK)		<ul style="list-style-type: none"> • Stunden/Minuten/12/24 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellung durch kurzes Drücken der Taste "SELECT". • Kurzes Drücken auf "ENTER", um zwischen Stunden und Minuten zu wechseln. • Format der Uhrzeit (12h/24h): Über 3 Sekunden lang die Taste "ENTER" drücken. 	
Einheit (UNITS)		<ul style="list-style-type: none"> • Metrisch (METRIC) • Imperial (IMPERIAL°) • EXIT 	Auswahl der Messeinheiten.	
Telefon (PHONE)		<ul style="list-style-type: none"> • OFF • ON • EXIT 	Aktivierung des Smartphones.	
Sprachen (LANGUAGES)		<ul style="list-style-type: none"> • Français • English • EXIT 	Sprachenauswahl.	
Anzeige (DISPLAY)		<ul style="list-style-type: none"> • Blau (BLUE) • Rot (RED) • EXIT 	Auswahl der Farbe des digitalen Anzeigers.	
Bluetooth		<ul style="list-style-type: none"> • OFF • ON • EXIT 	Aktivierung des Bluetooth.	
Wartung		<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle OBD-Fehler • Verlauf OBD-Fehler • EXIT 		
Version				SOFT-Version des Cockpits.
Ausgang (EXIT)				Menü verlassen.

DE

SMARTPHONE-VERBINDUNG

Auswahl des mobilen Betriebssystems

1. Zündung einschalten.
2. Drücken Sie länger als 3 Sekunden auf die Taste "ENTER".
3. Wählen Sie das mobile Betriebssystem mit der Taste "SELECT" aus.
4. Drücken Sie länger als 3 Sekunden auf die Taste "ENTER", um diese Wahl zu bestätigen und das Menü zu verlassen.
5. Die Zündung ausschalten.



Ein Bluetooth®-Telefon verbinden



Aus Gründen der Sicherheit und weil seine Benutzung vom Fahrer eine erhöhte Aufmerksamkeit verlangt, ist die Verwendung des Smartphones während der Fahrt verboten.

- ✓ Aktivieren Sie die mobilen Internetdaten Ihres Smartphones (oder wifi). Wenn ein anderes Smartphone bereits mit dem Fahrzeug verbunden ist, wird die Verbindung mit einem zweiten Smartphone verworfen. Prüfen Sie, dass kein anderes Smartphone in der Nähe angeschlossen ist.

1. Aktivieren der Bluetooth-Funktion des Fahrzeugs (Siehe Abschnitt: [Einstellungs- und Personalisierungsmenü](#) Seite 15).
2. Aktivieren Sie die Funktion Bluetooth Ihres Smartphones.
3. Den Namen des Systems in der Liste der erkannten Geräte auswählen.
4. Im System die Verbindungsanfrage des Smartphones akzeptieren.
5. Geben Sie über die Tastatur Ihres Telefons den am Bildschirm angezeigten PIN-Code ein und bestätigen Sie.

✓ Bei Fehlschlag der Registrierung wird empfohlen, die Funktion Bluetooth Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu reaktivieren.

✓ Die Telefone (Modelle, Version des Betriebssystems) haben alle ihre Besonderheiten, die sich auf das Verfahren zur Herstellung der Verbindung auswirken können. Einige Telefone sind ggf. nicht kompatibel.

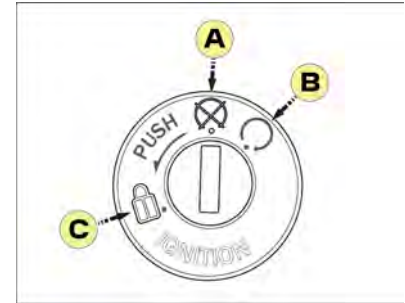
ZÜNDSCHLOSSFUNKTIONEN

A. Position Abstellen des Motors.

Der Motor ist abgeschaltet. Die Zündung und die Stromversorgung ist abgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

B. Position Betrieb.

Die Zündung und die Stromversorgung ist eingeschaltet. Der Motor kann starten. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.



C. Lenkung verriegeln.

Die Zündung und die Stromversorgung ist abgeschaltet.

- Den Lenker nach links einschlagen.
- Den Schlüssel in die Verriegelungsposition drehen, um die Lenkung zu blockieren. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

AUSSTATTUNGSELEMENTE

Zubehör-Stecker (USB)

Am Lenker befindet sich eine Zubehörsteckdose, die bei eingeschalteter Zündung den Anschluss tragbarer Geräte ermöglicht (Telefon, GPS, ...) (2 A maximal).



Während seines Betriebs kann sich das Gerät automatisch wieder aufladen.



Um das Eindringen von Feuchtigkeit zu vermeiden, ist die Abdeckung der Zubehörsteckdose nach jeder Verwendung wieder anzubringen.

Seitenständer

Der Seitenständer ist mit einer Zündungsunterbrechung ausgestattet und verhindert das Starten des Motors, so lange er ausgeklappt ist.

Durch dieses System wird der Fahrer daran erinnert, den Ständer vor dem Starten des Motors hochzuklappen (Siehe Abschnitt: [Zündungsunterbrechung](#) Seite 17).



Sollte der Motor dennoch mit ausgeklapptem Seitenständer zu starten sein, muss der Stromkreis durch einen Vertragshändler überprüft werden. Nicht mit ausgeklapptem Seitenständer fahren bzw. einem Seitenständer, der nicht korrekt hochgeklappt werden kann. Der Ständer könnte den Boden berühren und den Fahrer ablenken, wodurch dieser die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnte.

Durch die Zündungsunterbrechung wird der Fahrer daran erinnert, den Seitenständer vor dem Starten des Motors hochzuklappen. Dieses System muss daher regelmäßig kontrolliert und gegebenenfalls bei einem Vertragshändler repariert werden.

Zündungsunterbrechung

Die Zündungsunterbrechung, zu der der Seitenständerschalter, der Kupplungsschutz und der Leerlaufschutz gehören, erfüllen folgende Funktionen:

- Die Zündungsunterbrechung verhindert das Einschalten des Motors bei eingelegtem Gang, wenn der Seitenständer eingeklappt ist, aber der Kupplungshebel nicht betätigt wurde.
- Sie verhindert das Einschalten des Motors, wenn ein Gang eingelegt ist, der Kupplungshebel betätigt wurde, aber der Seitenständer nicht eingeklappt wurde.
- Sie schaltet den Motor aus, wenn ein Gang eingelegt ist und der Seitenständer ausgeklappt wird.

Die Zündungsunterbrechung muss regelmäßig kontrolliert werden, nach folgendem Verfahren.

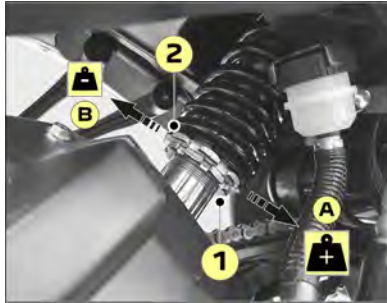
Einstellung der Vorspannung des Dämpfers

Das Fahrzeug wird werksseitig mit einer für nur eine Person eingestellten Federung geliefert.

Die Federvorspannung kann entsprechend der Fahrzeuglast geändert werden.



Es wird empfohlen die Einstellung der Federspannung bei einem Vertragshändler vornehmen zu lassen, der über das entsprechende Werkzeug verfügt.



1. Kontermutter.
2. Einstellring.

Nach dem Lösen der Kontermutter des Einstellrings:

- Den Einstellring in Richtung (A) drehen, um die Vorspannung des Dämpfers zu erhöhen.
- Den Einstellring in Richtung (B) drehen, um die Vorspannung des Dämpfers zu verringern.
- Den Ring jeweils um eine Drehung drehen.



Um Fahrkomfort und Fahrsicherheit zu gewährleisten, ist die Federvorspannung immer in Übereinstimmung mit der jeweiligen Fahrzeuglast einzustellen.

Ausbau der Sitzbank

Der Ausbau der Sitzbank ermöglicht den Zugang:

- Zum Sicherungskasten.
 - Zur Wartung des Luftfilters.
- (Siehe Abschnitt: [Wartungsarbeit](#) Seite 22).
- Den Zündschlüssel in das Tankschloss einführen, 1/4-Drehung nach rechts ausführen.
 - Die Sitzbank anheben.
 - Die Sitzbank nach hinten ziehen, um sie zu entfernen.



KONTROLLEN VOR DER BENUTZUNG

Der Benutzer muss sich persönlich vom ordnungsgemäßen Zustand seines Fahrzeugs überzeugen. Bestimmte sicherheitsrelevante Teile können Anzeichen von Beschädigung aufweisen, selbst wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird. Ist das Fahrzeug z. B. längere Zeit Witterungseinflüssen ausgesetzt, kann dies zur Oxydation des Bremssystems oder zu einem Abfall des Reifendrucks führen. Dies kann schwere Folgen für die Fahrzeugsicherheit haben. Neben einer einfachen Sichtprüfung sind daher vor jeder Benutzung unbedingt die unten aufgeführten Kontrollen auszuführen.



Die Kontrollen nehmen nur wenig Zeit in Anspruch. Sie tragen jedoch wirksam zur Bewahrung eines guten Fahrzeugzustands und damit zu einer zuverlässigen und sicheren Verwendung des Fahrzeugs bei.

Funktioniert ein Element aus der Liste der durchzuführenden Kontrollen nicht ordnungsgemäß, muss es von Ihrem Vertragshändler überprüft und ggf. vor Verwendung des Fahrzeugs repariert werden.

HINWEISE ZUR INBETRIEBNAHME UND ZUM FAHREN

Warnhinweis

Machen Sie sich vor der ersten Verwendung unbedingt mit allen Schaltern und Instrumenten sowie deren jeweiligen Funktionen vertraut. Bei Zweifeln zur Funktion bestimmter Schalter oder Instrumente wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler. Dieser wird Ihnen Ihre Fragen gern beantworten.



Auspuffgase sind giftig. Der Motor darf daher nur an gut belüfteten Orten gestartet werden. Den Motor in keinem Fall in geschlossenen Räumen starten, auch nicht für eine kurze Zeit.

Eco-Driving

Ein flexibles Fahrverhalten an den Tag legen

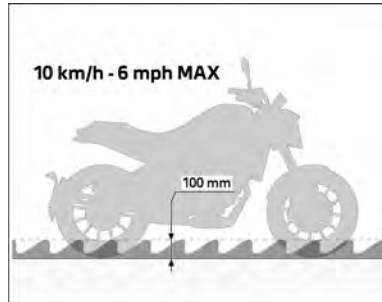
- Drehen Sie langsam und nicht abrupt den Gasgriff.
- Bremsmanöver voraussehen und die Bremswirkung des Motors nutzen.
- Begrenzen Sie die Last des Fahrzeugs sowie den Luftwiderstand.
- Prüfen Sie regelmäßig den Luftdruck Ihrer Reifen und beziehen Sie sich hierzu auf das Etikett unter dem Sitz.
- Vermeiden Sie es, den Motor im Stand warmlaufen zu lassen: der Motor läuft schneller warm, wenn Sie fahren.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan des Herstellers überprüfen.

Diese Maßnahmen tragen zur Einsparung des Kraftstoffverbrauchs, zur Senkung der CO²-Emissionen und der Dämpfung der Geräusentwicklung bei.

Fahren auf überschwemmter Straße



Es wird dringend davon abgeraten, auf überschwemmten Straßen zu fahren, da dies zu einer schweren Beschädigung des Motors, des Getriebs sowie der elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs führen kann.



Wenn Sie zwingend eine überschwemmte Straße befahren müssen:

- Prüfen Sie, dass die Wassertiefe nicht über 100 mm liegt unter Berücksichtigung der Wellen, die von anderen Fahrzeugen verursacht werden können.
- Fahren Sie in keinem Fall schneller als 10 km/h.
- Nach Verlassen der überschwemmten Fahrbahn und sobald die Sicherheitsbedingungen dies ermöglichen, bremsen Sie mehrmals langsam, um die Bremsen zu trocknen.

Überprüfung vor Fahrtantritt

Komponente	Prüfungen
Kraftstoff	<ul style="list-style-type: none">• Den Kraftstoffstand im Tank überprüfen.• Bei Bedarf volltanken.• Das System auf absolute Dichtheit prüfen.
Motoröl	<ul style="list-style-type: none">• Motorölstand kontrollieren.• Bei Bedarf den Ölstand mit dem empfohlenen Öl nachfüllen.
Kühflüssigkeit	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfung des Kühlmittelstands im Ausgleichbehälter.
Vorderradbremse Hinterradbremse	<ul style="list-style-type: none">• Die Funktion der Bremsen überprüfen.• Von einem Vertragshändler überprüfen lassen, wenn der Eindruck entsteht, dass der Bremshebelwiderstand beim Bremsen zu gering ist.• Den Verschleiß der Beläge und der Bremsscheiben überprüfen.• Den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter überprüfen.
Kupplung	<ul style="list-style-type: none">• Funktionsweise und Spiel am Kupplungshebel überprüfen.• Bei Bedarf korrigieren.
Gasdrehgriff	<ul style="list-style-type: none">• Die leichtgängige Funktion des Gasdrehgriffs und die automatische Rückstellung überprüfen.

DE

Komponente	Prüfungen
Antriebskette	<ul style="list-style-type: none"> Den Zustand der Antriebskette kontrollieren. Kettenspannung kontrollieren. Bei Bedarf korrigieren. Bei Bedarf schmieren.
Räder und Bereifung	<ul style="list-style-type: none"> Abnutzung und Zustand der Reifen kontrollieren. Den Reifendruck bei kalten Reifen prüfen und einstellen. Bei Bedarf korrigieren.
Lenkung	<ul style="list-style-type: none"> Das freie Drehen des Lenkers überprüfen.
Ständer	<ul style="list-style-type: none"> Leichtgängige Funktion des Seitenständers überprüfen. Funktion der Zündungsabschaltung prüfen.
Beleuchtung, Anzeigen, Kontrollleuchten, Hupe	<ul style="list-style-type: none"> Die Funktion überprüfen. Bei Bedarf korrigieren.

Starten des Motors

- ✓ Der Motor kann nur dann eingeschaltet werden, wenn der Schalthebel auf Leerlauf steht (N).

Setzen Sie sich als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme auf das Fahrzeug, bevor Sie den Motor starten.

- Den Seitenständer einklappen.
- Den Zündschlüssel auf «ON» stellen.
- Es ist sicherzustellen, dass der Schalthebel im Leerlauf ist (N).
- Den Gasdrehgriff geschlossen halten.
- Auf den Starterknopf drücken. Den Starter maximal 5 Sekunden betätigen.
- Der Starterknopf loslassen, sobald der Motor anspringt.



Falls der Motor nicht anspringt, den Starterknopf und den Bremshebel loslassen, einige Sekunden warten und erneut versuchen zu starten. Um Batteriestrom zu sparen, sollte jeder Startversuch so kurz wie möglich sein. Den Starter maximal 5 Sekunden betätigen.



Den Motor vor der Fahrt einige Sekunden lang warm laufen lassen. Bei kaltem Motor nie zu stark beschleunigen, um die Lebensdauer des Motors zu verlängern.



Um Unfälle zu vermeiden, das Fahrzeug bei laufendem Motor nicht unbeaufsichtigt lassen.

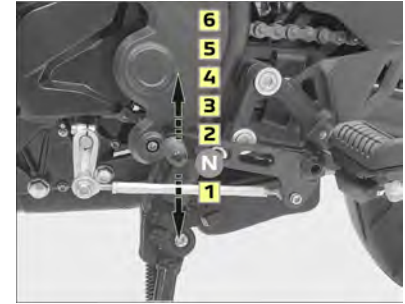
Fahren

Fahrtantritt

Nach dem Start des Motors:

- Den linken Kupplungshebel zum Auskuppeln zum Lenker hinziehen.
- Den ersten Gang einlegen, indem der Schalthebel mit dem linken Fuß nach unten gedrückt wird.
- Moderat am Gasgriff drehen, um die Motordrehzahl ansteigen zu lassen.
- Den Kupplungshebel langsam loslassen, dabei weiterhin beschleunigen, bis das Fahrzeug anfährt.

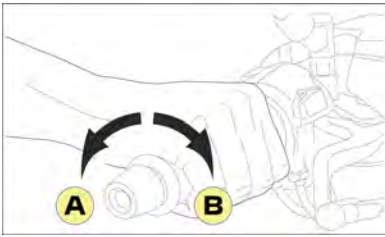
- Bei jedem Wechseln in einen anderen Gang, durch Auskuppeln und durch Betätigen des Schalthebels nach oben / unten, darf der Gasgriff nicht betätigt werden.



Beschleunigen und Abbremsen

Es empfiehlt sich entweder zurückzuschalten, oder einen höheren Gang einzulegen, damit der Motor je nach den Verkehrsverhältnissen optimal funktioniert.

Die Geschwindigkeit wird durch mehr oder weniger Gasgeben geregelt.



Zum Erhöhen der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (A) drehen. Zum Verringern der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (B) drehen. Um jegliche Gefahr wie Blockieren der Räder, vollständige Beschädigung des Motors oder Sturz zu vermeiden ist es nicht ratsam, auf einer Gefällstrecke das Fahrzeug mit ausgeschaltetem Motor rollen zu lassen und den Schalthebel auf die Leerlauf-Position zu stellen. Es ist ebenfalls nicht ratsam, die Fahrgeschwindigkeit über die Kupplung zu kontrollieren.



Zu Ihrem eigenen Schutz und dem Schutz des Fahrzeugs, einen Bordstein bei geringer Geschwindigkeit hinauf- oder hinunterfahren, wobei der Lenker in der Achse des Fahrzeugs ausgerichtet sein muss. Es wird empfohlen, vom Fahrzeug abzusteigen, um dieses Manöver auszuführen.

Bremssystem

Das Fahrzeug ist mit einem ABS Bremssystem ausgestattet.

- Das Anti-Blockiersystem (ABS) dient dazu, das Blockieren der Räder beim Bremsen zu vermeiden.
- Mit dem ABS-System behält der Fahrer bei einer Bremsung bei mangelhafter Bodenhaftung die Kontrolle über das Fahrzeug.

Verwendung der Bremsen

- Den Gasgriff schnell zurückdrehen.
- Das Bremssystem durch progressive Erhöhung des Drucks betätigen.
- Für eine bessere Effizienz, verwenden Sie die Vorder- und Hinterbremse gleichzeitig und auf die gleiche Weise.



DasABS-System ist nicht aktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs nicht über 5 km/h liegt. DasABS-System funktioniert nicht, wenn die Batterie leer ist.



Vermeiden Sie heftiges Bremsen auf nassen Straßen oder in Kurven. Das Fahrzeug könnte ins Schlittern kommen und umfallen. Kanaldeckel und Fahrbahnmarkierungen werden bei Nässe extrem rutschig. Es ist ratsam, vor dem Befahren von Oberflächen dieser Art abzubremsen und beim Überqueren besonders vorsichtig zu sein. In starkem Gefälle die Geschwindigkeit verringern, um längeres Bremsen zu vermeiden, da starke Erhitzung die Bremswirkung beeinträchtigt.

Anhalten und Parken des Fahrzeugs

Den Motor nur abschalten wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf läuft.

- Es ist sicherzustellen, dass der Schalthebel im Leerlauf ist (N).
- Zündschlüssel auf "OFF" drehen um den Motor auszustellen.
- Vom Fahrzeug absteigen.
- Auf ebenem Untergrund das Fahrzeug auf den Seitenänder stellen.
- Den Lenker nach links stellen und die Lenkung blockieren.
- Den Zündschlüssel herausziehen.

Wird das Fahrzeug an einem Hang mit starkem Gefälle abgestellt, dann ist es ratsam, das Fahrzeug zum Hang aufwärts mit dem Schalthebel auf der Position des ersten Gangs auf den Ständer zu stellen.



Die Lenkung muss vor dem Parken stets verriegelt werden.

Einfahren des Motors

Das Einfahren des Motors ist überaus wichtig, um seine Leistung und seine Lebensdauer zu garantieren.

Während der Einlaufphase wird empfohlen, den Motor nicht zu überlasten und die normale Betriebstemperatur nicht zu überschreiten.

Von 0 bis 1000 km:

Bei langen Strecken den Gasgriff nicht mehr als die Hälfte seines Wegs geöffnet halten.

Von 1000 bis 1500 km:

Bei langen Strecken den Gasgriff nicht über 3/4 seines Wegs geöffnet halten.

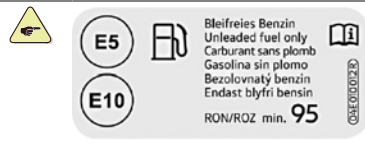
Ab dieser Kilometerzahl kann das Fahrzeug normal in Betrieb genommen werden.

Versorgung mit Kraftstoff



Für eine sichere Befüllung des Tanks, schalten Sie den Motor aus.

Ein Etikett in der Nähe des Tankdeckels gibt den Hinweis über den zu tankenden Kraftstoff.



Es kann jeder Kraftstoff verwendet werden, der bis zu 10% Ethanol enthält (E5, E10). Ein Ethanolindex von mehr als 10% des Volumens ist nicht zulässig. E85 darf nicht verwendet werden.



Öffnen des Kraftstofftankdeckels

- Abdeckung des Tankschlusses anheben.
- Den Zündschlüssel in das Tankschloss einführen, 1/4-Drehung nach rechts ausführen.
- Der Tankdeckel öffnet sich.

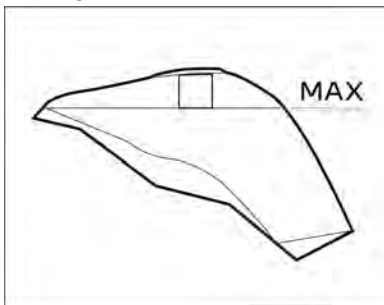


Schließen des Kraftstofftankdeckels


- Den Schlüssel in das Schloss einführen.
- Den Schlüssel um 1/4-Drehung nach rechts drehen.
- Auf den Deckel drücken und den Zündschlüssel durch Drehen nach links wieder in die ursprüngliche Position bringen.


Füllen

- Führen Sie die Zapfpistole in den Tanköffnung ein.. Achten Sie darauf, die Zapfpistole korrekt in die Öffnung des Einfüllstutzens einzuführen.



- Befüllen Sie den Tank bis zum unteren Ende des Einfüllstutzens und nicht weiter.

 Befüllen Sie den Kraftstofftank nicht zu sehr: Der Kraftstoff dehnt sich durch die Wärmeentwicklung des Motors oder durch Sonnenstrahlung aus und kann überlaufen.

 Eventuell übergelaufenes Benzin sollte sofort abgewischt werden. Der Kraftstoff kann möglicherweise die lackierten Stellen oder die Plastikteile beschädigen.

WARTUNGSARBEIT

Wartungshinweise

Befolgen Sie den Wartungsplan Ihres Fahrzeugs, andernfalls kann die vertragliche Garantie erlöschen.

Eine Kontrolltabelle für den Wartungsplan befindet sich im Wartungsheft; der Vertragshändler muss dort nach erfolgter Inspektion seinen Stempel anbringen und das Datum der Inspektion sowie die Laufleistung des Fahrzeugs eintragen.

Zur Wahrung der Sicherheit und der maximalen Zuverlässigkeit des Fahrzeugs wird empfohlen, die Wartung und die Reparaturen durch einen zugelassenen Händler durchführen zu lassen, der über die notwendige technische Ausbildung, das angegebene Werkzeug und die Ersatzteile verfügt.

Umweltschutz / Wiederverwertbar

Die alten und bei einer regelmäßigen Wartung ersetzten Teile (mechanische Teile, Batterie ...) müssen bei spezialisierten Stellen abgegeben werden.

Das Fahrzeug muss an seinem Lebensende einer zugelassenen Stelle übergeben werden, die sein Recycling übernimmt.

In jedem Fall müssen die lokalen Gesetze eingehalten werden.



Batterien enthalten gesundheitsschädliche Stoffe. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll landen.

Reinigen des Fahrzeugs



Die Karosserie besteht aus Kunststoffelementen. Diese sind entweder matt oder glänzend lackiert. Keine Lösungsmittel oder zu aggressive Reinigungsmittel verwenden.



Keinen Hochdruckreiniger verwenden, dies würde zum Eindringen von Wasser in den folgenden Teilen führen: Dichtungen, Lager, Gelenke und elektrische Elemente wie Steckverbinder, Relais und Beleuchtung.

Karosserie mit Seifenwasser reinigen und reichlich mit klarem Wasser nachspülen.

Zum Trocknen kann ein Waschleder verwendet werden. Nach dem Waschen des Fahrzeugs die Bremsen zum Trocknen mehrmals bei niedriger Geschwindigkeit betätigen.



Die Reinigung darf nur in Räumen durchgeführt werden, die über Anlagen zur Abscheidung der umweltgefährdenden Stoffe verfügen.

Bestimmte silikonhaltige Produkte können die Lackqualität beeinträchtigen. Bei Bedarf bzw. im Zweifelsfall beraten Sie unsere Vertragshändler gern zur richtigen Verwendung von Pflegemitteln oder zur Instandsetzung der Karosserie bei Kratzern oder Schrammen.

Kontrolle oder Wechsel der Zündkerze

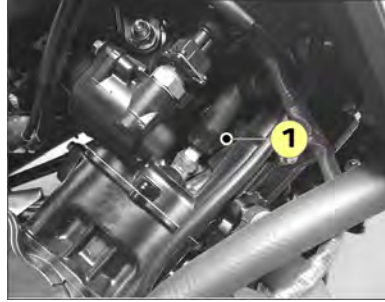


Es ist unbedingt eine entstörte Zündkerze mit entstörtem Kerzenstecker gemäß Herstellerangaben zu verwenden. Wir empfehlen Ihnen, die Teile bei einem Vertragshändler auszuwechseln zu lassen.

PM-01

Der Motor muss kalt sein.

- Den Entstörstecker abziehen (1).
- Die Zündkerze ausbauen.



PM02 / PM-03

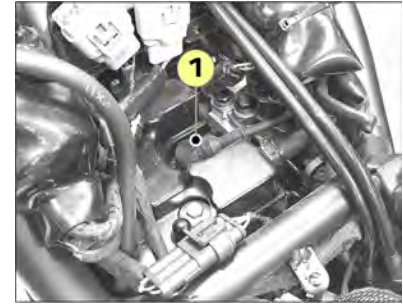


Es ist unbedingt eine entstörte Zündkerze mit entstörtem Kerzenstecker gemäß Herstellerangaben zu verwenden. Wir empfehlen Ihnen, die Teile bei einem Vertragshändler auszuwechseln zu lassen.

Der Motor muss kalt sein.

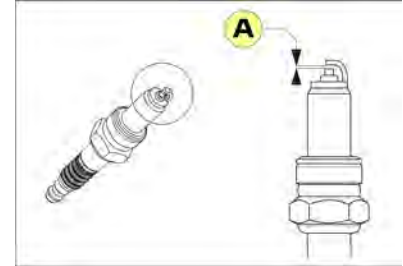
Die Zündkerze ist nach dem Ausbau des Kraftstofftanks zugänglich.

- Den Entstörstecker abziehen (1).
- Die Zündkerze ausbauen.



Überprüfung

- Den Elektrodenabstand messen (A) und wenn nötig korrigieren.



Zündkerze	NGK CR8E
Elektrodenabstand	A = 0.6 bis 0.7 mm
Anziehdrehmoment	15 Nm

- Zündkerze einbauen und per Hand einschrauben.
 - Mit dem vorgegebenen Drehmoment anziehen.
- Sollte ein Anziehen mit einem Drehmomentschlüssel nicht möglich sein, gehen Sie wie folgt vor:

- bei gebrauchter Zündkerze um 1/8 bis 1/4 Umdrehung.
- bei neuer Zündkerze um 1/2 Umdrehung.



Vergewissern Sie sich, dass der entstörte Zündkerzenstecker korrekt auf die Zündkerze gesteckt ist. Das Anzugsdrehmoment ist umgehend von einem Vertragshändler prüfen zu lassen.

Überprüfung des Motorölstands



Den Ölstand alle 1000 km / 600 Mi oder vor einer längeren Fahrt kontrollieren.

Kontrolle des Füllstands.

- Das Fahrzeug auf ebenen Boden stellen.
- Das Fahrzeug in der Senkrechte stabilisieren.
- Den Motor starten, einige Minuten laufen lassen und dann abstellen.
- Nachdem Sie den Motor ausgeschaltet haben, warten Sie 3 Minuten, damit das Motoröl Zeit hat, in die Ölwanne zurückzuffließen.
- Den Flüssigkeitsstand anhand des Schauglases prüfen.
- Der Ölstand muss sich zwischen den Ölstandsmarkierungen Minimum und Maximum befinden und darf diese nicht überschreiten.
- Wenn nötig, den Ölstand bis zum Höchststand auffüllen.



1. Einfüllstopfen Motoröl.



Ein zu hoher Ölstand verringert die Leistung des Fahrzeugs beträchtlich.

Motorölwechsel



Wir empfehlen Ihnen, den Ölwechsel bei einem Vertragshändler durchführen zu lassen.



Öl enthält umweltgefährdende Stoffe. Ihr Vertragshändler verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Entsorgung von Altöl gemäß den geltenden Vorschriften.

Empfohlener Motoröl Anzahl

PM-01 125 cc
SAE 15W50 100% synthetisch
Mindestqualität API SN/SM/SL
JASO: MA2 T903

Ohne Auswechseln des Ölfilters: 1.0 l
Mit Auswechseln des Ölfilters: 1.1 l

PM-03 300 cc
SAE 15W50 100% synthetisch
Mindestqualität API SN/SM/SL
JASO: MA2 T903

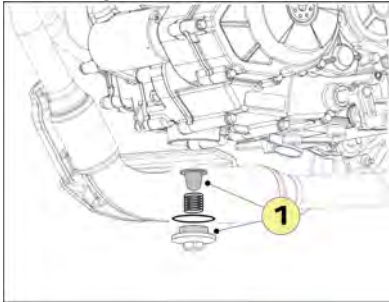
Ohne Auswechseln des Ölfilters: 1.1 l
Mit Auswechseln des Ölfilters: 1.2 l



Der Motorölwechsel ist bei warmem Motor durchzuführen, damit das Öl leichter abläuft.

PM-01

- Das Fahrzeug auf ebenen Boden stellen.
- Das Fahrzeug in der Senkrechte stabilisieren (einen Werkstattständer verwenden).
- Schutzhandschuhe anziehen.
- Den Verschluss von der Einfüllöffnung abnehmen.
- Den Ablassstopfen, die Feder und das Sieb entfernen (1).
- Das Öl in einen Behälter abfließen lassen.
- Den Filter reinigen.



- Das Sieb, die Feder und den Ablassstopfen mit einer neuen Dichtung einbauen (Anziehdrehmoment: 22 Nm).
- Füllen Sie die erforderliche Ölmenge gemäß den Herstellerangaben in die Einfüllöffnung ein.
- Motor anlassen und einige Zeit laufen lassen.
- Den Ölstand prüfen und nötigenfalls auffüllen.
- Ölablassschraube auf Dichtigkeit prüfen.

PM-03

- Das Fahrzeug auf ebenen Boden stellen.
- Das Fahrzeug in der Senkrechte stabilisieren (einen Werkstattständer verwenden).
- Schutzhandschuhe anziehen.
- Den Verschluss von der Einfüllöffnung abnehmen.
- Die Ölablassschraube mit Dichtung (1) herausnehmen und das Öl in einen Auffangbehälter laufen lassen.



- Setzen Sie die Ölablassschraube mit einer neuen Dichtung wieder ein (Anziehdrehmoment: 22 Nm).
- Füllen Sie die erforderliche Ölmenge gemäß den Herstellerangaben in die Einfüllöffnung ein.
- Motor anlassen und einige Zeit laufen lassen.
- Den Ölstand prüfen und nötigenfalls auffüllen.
- Ölablassschraube auf Dichtigkeit prüfen.

Auswechseln des Ölfilters

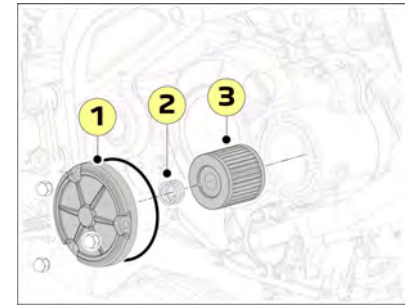


Wir empfehlen Ihnen, den Ölwechsel bei einem Vertragshändler durchführen zu lassen.



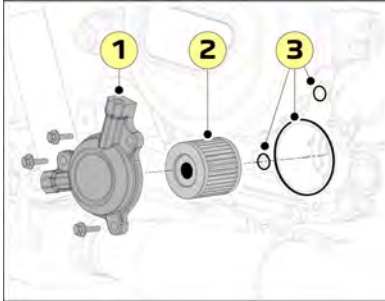
Öl enthält umweltgefährdende Stoffe. Ihr Vertragshändler verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Entsorgung von Altöl gemäß den geltenden Vorschriften.

PM-01



- Den Deckel des Ölfilters entfernen (1).
- Die Feder entfernen (2).
- Den Ölfilter entnehmen (3).
- Einen neuen Ölfilter einbauen (Die Montagerichtung beachten).
- Die Feder einsetzen.
- Den Deckel des Ölfilters anbringen (Vorzugsweise den O-Ring auswechseln) (Anziehdrehmoment: 10 Nm).

Den Ölstand prüfen und nötigenfalls auffüllen (Siehe Abschnitt: [Überprüfung des Motorölstands](#) Seite 24).



- Den Deckel des Ölfilters entfernen (1).
 - Den Ölfilter entnehmen (2).
 - Einen neuen Ölfilter einbauen (Die Montagerichtung beachten).
 - Den Deckel des Ölfilters anbringen (Vorzugsweise den O-Ring auswechseln (3)) (Anziehdrehmoment: 10 Nm).
- Den Ölstand prüfen und nötigenfalls auffüllen (Siehe Abschnitt: [Überprüfung des Motorölstands](#) Seite 24).

Kühflüssigkeit



Prüfen Sie den Füllstand der Kühflüssigkeit vor jeder Fahrt.

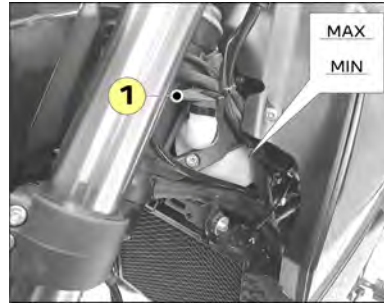
Zum Nachfüllen dürfen Sie nur vom Hersteller empfohlene Kühflüssigkeit verwenden.

Der Füllstand der Kühflüssigkeit muss bei kaltem Motor überprüft werden.

Kontrolle des Kühflüssigkeitsstandes

- Das Fahrzeug auf ebenen Boden stellen.
- Das Fahrzeug in der Senkrechte stabilisieren.
- Den Lenker nach rechts drehen und den Kühflüssigkeitsstand im Behälter kontrollieren.

Der Kühflüssigkeitspegel muss zwischen den Markierungen für Minimum und Maximum liegen und darf den Maximalwert nicht überschreiten. Den Kühflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter bei Bedarf nachfüllen.

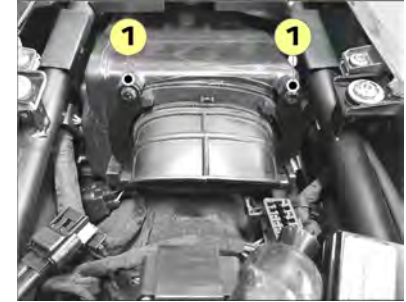


1. Stopfen des Ausdehnungsgefäßes.

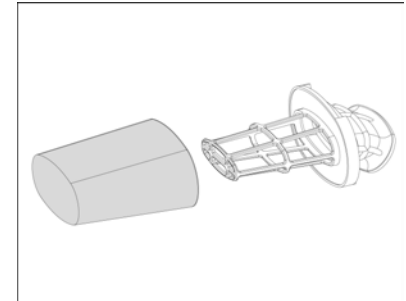
Kühflüssigkeit	MOTUL MOTOCOOL EXPERT -37°C Anti-corrosion and anti-freeze. Schutz -37°C / -35°F Nitritfrei / Aminfrei / Phosphatfrei
-----------------------	--

Austausch des Luftfilters

- Den Sitz ausbauen.
- Entfernen Sie die Haltetaschen des Lufteinlasses (1).



- Entfernen Sie den Halter mit dem Luftfilter.



- Bringen Sie einen neuen Luftfilter auf dem Halter an.
- Bringen Sie den Halter und die Haltetaschen an.

Sekundärtrieb

- Spannung und Schmierung des Antriebsstrangs regelmäßig überprüfen.
- Antriebskette alle 500 km reinigen und schmieren.
- Der Verschleiß des Antriebsstrangs ist regelmäßig zu überprüfen.
- Wenn ein Teil des Antriebsstrangs ausgewechselt wird, dann muss zwangsläufig die gesamte Einheit bestehend aus Kette, Zahnrad und Zahnkranz ausgewechselt werden.

Reinigung und Schmierung der Kette

- ✓ Dieses Fahrzeug ist mit einer Kette mit Dichtungen ausgestattet.

Es wird empfohlen, die Antriebskette in regelmäßigen Abständen einzufetten (Alle 500 km). Die Schmierung der Antriebskette muss mit einem speziellen Schmiermittel für Ketten mit Dichtungen erfolgen.

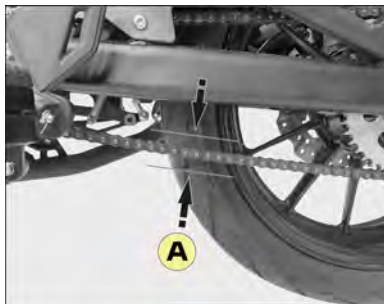


Die Antriebskette nicht mit dem Hochdruckreiniger oder einem ungeeigneten Lösungsmittel reinigen, dies könnte die Dichtungen beschädigen. Nach der Reinigung des Fahrzeugs die Antriebskette abwischen und schmieren. Die Antriebskette mit einer weichen Bürste und mit einem geeigneten Reinigungsspray reinigen.

Antriebskettenspannung überprüfen

Die Antriebskettenspannung vor jeder Fahrt kontrollieren.

- ✓ Das Fahrzeug muss auf dem Ständer stehen, das Getriebe ist im Leerlauf.



- Die Antriebskettenspannung wie angegeben messen.

Kettenspannung

A = 28 - 35 mm

Bei zu hoher oder zu niedriger Kettenspannung, diese anpassen (Siehe Abschnitt: [Einstellung der Antriebskettenspannung](#) Seite 27).

Einstellung der Antriebskettenspannung

- Das Fahrzeug muss auf dem Ständer stehen, das Getriebe ist im Leerlauf.
- Die Radachse und die Kontermuttern der Spansschrauben lösen.
- Jede Einstellschraube gleichmäßig anziehen, um einen Kettendurchhang von 28-35 mm zu erreichen. Für eine genaue Einstellung die Zentrier-Markierungen verwenden.
- Die korrekte Flucht der Kette zwischen Ritzel und dem Kettenblatt prüfen.
- Die Radachse anziehen (Anziehdrehmoment: 100 Nm).
- Die Kontermuttern der Spansschrauben anziehen (Anziehdrehmoment: 20 Nm).
- Kettenspannung kontrollieren.



1. Achse/Bolzen Hinterrad.
2. Kontermutter.
3. Einstellmutter.
4. Kettenspanner / Zentrier-Markierungen.



Eine zu sehr gespannte Kette verursacht einen übermäßigen Verschleiß des Getriebeausgangswellenlagers, sowie der Lager des Hinterrads, der Kette und der Kettenräder.

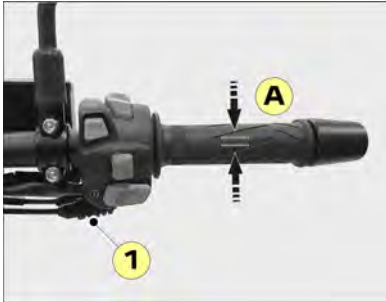
Schutz des Gasdrehgriffs

Den Schutz des Gasdrehgriffs regelmäßig kontrollieren, wenn nötig einstellen.

Schutz des Gasdrehgriffs

A = 3-5 mm

- Das Spiel über das Einstellrad anpassen.



1. Einstellrad

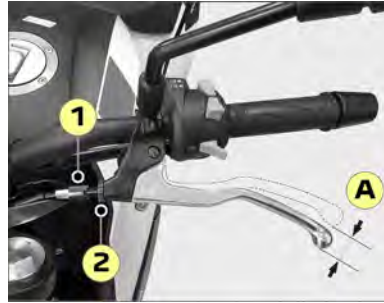
Schutz des Kupplungshebels

Den Schutz des Kupplungshebels regelmäßig kontrollieren, wenn nötig einstellen.

Schutz des Kupplungshebels

A = 10-20 mm

- Den Schutz des Hebels mithilfe des Einstellrades anpassen.



1. Einstellrad
2. Kontermutter des Einstellrades

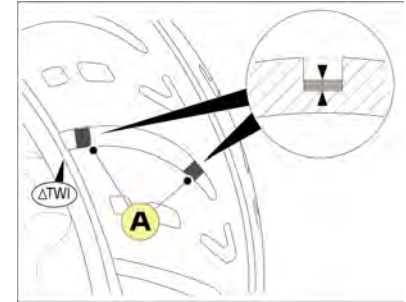
Reifen

Der Reifendruck muss regelmäßig bei kalten Reifen überprüft werden.

Nicht korrekter Reifendruck kann zu überhöhtem Verschleiß führen und das Fahrverhalten gefährlich beeinträchtigen.

Vorne	Hinten
2.2 bar	2.5 bar

Sind die Verschleißgrenzen der Lauffläche erreicht ((A)), sollten Sie den Reifen bei einem Vertragshändler auswechseln lassen.



Beim Reifenwechsel wird die Verwendung neuer Reifen derselben Marke und von gleichwertiger Qualität empfohlen. Es darf bei einem defekten Reifen kein Schlauch in einen schlauchlosen Reifen eingebaut werden.



Reifen enthalten umweltgefährdende Stoffe. Ihr Vertragshändler verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Entsorgung von Altreifen gemäß den geltenden Vorschriften.

Kontrolle der Bremsen



Wir empfehlen Ihnen, die Teile bei einem Vertragshändler auswechseln zu lassen.

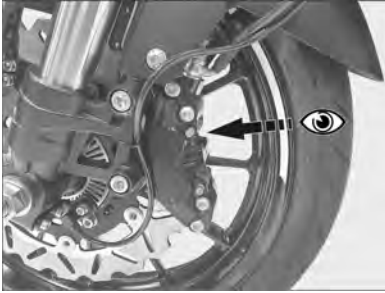
Jede Bremsbelag verfügt über eine Verschleißanzeige (A).

Durch die Anzeigen kann der Verschleiß der Bremsbeläge kontrolliert werden, ohne die Bremse ausbauen zu müssen.

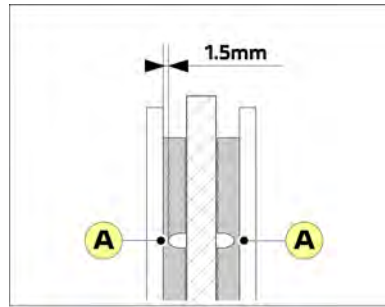
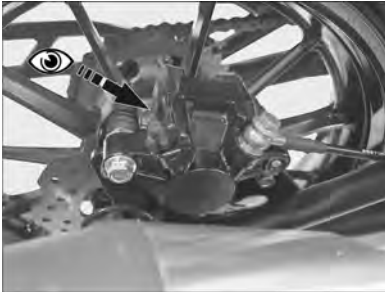
Kontrollieren Sie den Verschleiß der Bremsbeläge, indem Sie die Position der Verschleißanzeigen prüfen, während Sie die Bremse betätigen. Ist

ein Bremsbelag so stark beschädigt, dass eine Anzeige die Bremsscheibe berührt, müssen Sie die Bremsbeläge von einem Vertragshändler wechseln lassen.

Vordere Bremsbeläge



Hintere Bremsbeläge



A. Verschleißanzeigen

Bremsflüssigkeit

Der Bremsflüssigkeitsstand muss regelmäßig über das Kontrollfenster (C) des Bremszylinders überprüft werden.



Stellen Sie vor der Prüfung des Füllstands der Bremsflüssigkeit sicher, dass der obere Teil des Behälters des Bremszylinders waagrecht steht.



Befindet sich der Stand nahe der Minimummarkierung, dann sollte ein Vertragshändler aufgesucht werden, der das Bremssystem überprüft und gegebenenfalls Bremsflüssigkeit nachfüllt.

Bremsflüssigkeit

DOT 5.1

Batterie



Vor Arbeiten an der Batterie ist unbedingt sicherzustellen, dass die Zündung ausgeschaltet ist.



Die Batterieanschlüsse dürfen niemals bei laufendem Motor abgeklemmt werden. Um Schäden an den elektronischen Schaltkreisen zu vermeiden, darf die Batterie nicht aufgeladen werden wenn sie an das Fahrzeug angeschlossen ist.



Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure kann starke Verbrennungen verursachen.

Vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Haut, den Augen oder der Kleidung und schützen Sie stets Ihre Augen, wenn Sie Eingriffe in der Nähe der Batterie vornehmen.



Wenden Sie sich bei Undichtigkeiten der Batterie an Ihren Vertragshändler. Dieser verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Auswechslung und Entsorgung von Batterien gemäß den geltenden Vorschriften.



Eine Batterie produziert explosive Gase. Die Batterie von Funken, Flammen, Zigaretten usw. fernhalten
Der Ladevorgang muss an einem gut belüfteten Ort stattfinden.

Längere Stilllegung und Lagerung



Im Falle einer längeren Stilllegung erfordert das natürliche oder durch die Elektronik des Fahrzeugs oder bestimmte Zubehörteile ausgelöste Entladen der Batterie das regelmässige Nachladen der Batterie.

Wenn das Fahrzeug für die Dauer von 1 Monat oder länger nicht verwendet wird, muss eine Erhaltung der Batterieladung erfolgen.

- Unter Verwendung eines Wartungsladegeräts (bei ausgedehntem Stillstand).
- Ansonsten durch Abtrennen vom Fahrzeug (bei einem Stillstand von mehr als 2 Monaten).



Bei Nichtbefolgen dieser Empfehlungen kann eine Tiefenentladung der Batterie erfolgen, die in diesem Fall eine Haftung des Herstellers ausschliesst.

Laden der Batterie



Eine Batterie produziert explosive Gase. Die Batterie von Funken, Flammen, Zigaretten usw. fernhalten
Der Ladevorgang muss an einem gut belüfteten Ort stattfinden.



Das Laden der Batterie muss an einem gut gelüfteten Ort erfolgen. Es ist ein geeignetes Ladegerät mit einer Ladeleistung von einem Zehntel der Batteriekapazität zu verwenden, um den vorzeitigen Ausfall der Batterie zu vermeiden. Daher wird empfohlen, das Laden der Batterie von einem Vertragshändler durchführen zu lassen.



Zur Vermeidung des Risikos einer Zerstörung von elektronischen Bauteilen wird dringend davon abgeraten, zum Start des Fahrzeugs einen Ladebooster zu verwenden.

- Die Batterie abklemmen und ausbauen.
- Die Batterie eingangs zu 100% laden.
- Ein Wartungsladegerät verwenden oder einmal monatlich laden.
- Vor der erneuten Inbetriebnahme muss die Batterie zu 100% geladen sein.

Ausbau der Batterie

- Die Zündung ausschalten.
- Den Sitz ausbauen.
- Rechte Seitenverkleidung entfernen.

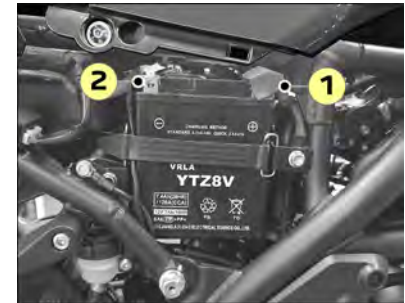


- Den Haltegurt abnehmen.
- Den Minuspol der Batterie (1) abklemmen.
- Klemmen Sie den Pluspol der Batterie ab (2).



Einbau der Batterie

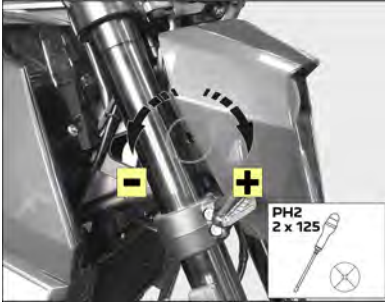
- Setzen Sie die Batterie in ihr Fach.
- Den Haltegurt einbauen.



- Schließen Sie den Pluspol an die Batterie (1).
- Schließen Sie den Minuspol an die Batterie (2).
- Die rechte Seitenverkleidung einbauen.
- Die Sitzbank einbauen.

EINSTELLEN DES LICHTKEGELS DES SCHEINWERFERS

Das Einstellen des Lichtkegel des Scheinwerfers erfolgt über eine Schraube an der rechten Seite des Fahrzeugs.



✓ Um die anderen Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer je nach Fahrzeuglast höhenverstellt werden.

SICHERUNGEN

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen unter dem Sattel geschützt (Sicherungen von F2 bis F7).
Sicherung F1: Die Spannungssicherung plus Batterie befindet sich neben der Batterie.



1. Ersatzsicherung

Durchbrennen einer Sicherung weist in der Regel auf einen Kurzschluss im Stromkreis hin. Es wird empfohlen den elektrischen Anschluss von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Die defekte Sicherung durch Betrachtung des Zustands des Schmelzleiters identifizieren.



Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Ursache der Panne identifiziert und behoben werden.

Vor dem Wechsel einer Sicherung die Zündung ausschalten und eine Sicherung mit identischer Leistung verwenden. Nichtbeachtung kann eine Beschädigung oder sogar einen Brand des Kabelbaums zur Folge haben.

Zuordnung der Sicherungen

F1 30A	Pluspol-Stromanschluss Batterie
F2 15A	Allgemeine Stromversorgung
F3 15A	ABS-System
F4 15A	Einspritzsystem
F5 10A	ABS-System
F6 10A	Kraftstoffpumpe
F7 10A	Lüftersatz

DE

Peugeot Motocycles recommends



Quality management system certified ISO
9001 by UTAC



Peugeot Motocycles SA
Rue du 17 Novembre
F-25350 Mandeuve

Tél. +33(0)3 81 36 80 00

RCS Belfort B 875 550 667

www.peugeot-motocycles.fr
www.peugeot-motocycles.com

0 800 007 216 Service & appel
gratuits

Dans un souci constant d'amélioration Peugeot Motocycles se réserve le droit de supprimer, modifier ou ajouter toutes références citées.
DQ/APV du 02/2024 (photos non contractuelles).



PEUGEOT MOTORCYCLES



Guide d'utilisation en ligne
Online user's guide